

OHNSORG-THEATER SPIELZEIT 2018 / 2019

De verdüvelte Glückskeks

Komödie von Sönke Andresen
Uraufführung
Plattdeutsch von Annie Heger
Premiere am 3. März | Laufzeit bis 13. April 2019

Inszenierung: Meike Harten
Ausstattung: Beate Zoff
Mit: Horst Arenthold, Yvonne Yung Hee Bormann, Robert Eder, Markus Gillich, Konstantin Graudus, Sandra Keck, Oskar Ketelhut, Beate Kiupel, Marco Reimers, Karina Rudi

Foto: Sinje Hasheider

Finn Köttmann, Lehrer im Vorruhestand, kehrt mit Ehefrau Ingrid und Sohn Helge in sein Heimatdorf zurück. Finn ist auf der Suche nach dem Sehnsuchtsort aus Kindheitstagen, doch den gibt es schon lange nicht mehr. Die Jungen sind weggezogen, die Alten zurückgeblieben. Im Ort trifft Finn auf Bjarne Ketelsen, seinen einstigen Schulfreund: Die beiden sind damals im Streit auseinandergeschieden und haben vollkommen unterschiedliche Lebenswege eingeschlagen. Ketelsen hält seit Jahrzehnten den Bürgermeisterposten inne, nun liebäugelt er mit einem gigantischen Raffinerie-Bauprojekt, das sein Dorf mit Macht ins 21. Jahrhundert katapultieren soll. Das muss verhindert werden! Und so beschließt Finn bei der nächsten Bürgermeisterwahl gegen Bjarne anzutreten. Es dauert nicht lange und die Dorfbevölkerung spaltet sich in zwei Lager. Und als Köttmann in einem Glückskeks eine seltsame Botschaft findet, die ihm prophezeit, dass er bald zum Mörder wird, sorgt das für geradezu »morbide« Verwicklungen und heitere Turbulenzen.



Nach dem großen Erfolg von Sönke Andresens Stück »Plattdüütsch för Anfängers«, das in der Spielzeit 2017/2018 für beste Unterhaltung sorgte, steht nun mit der Komödie »De verdüvelte Glückskeks« ein weiteres »Heimat-Stück« aus seiner Feder auf dem Programm, das im Ohnsorg-Theater uraufgeführt wird.

Karten unter www.ohnsorg.de und www.eventim.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: <http://www.ohnsorg.de/presse/fotos/>

Ohnsorg-Theater GmbH
Heidi-Kabel-Platz 1
Bieberhaus | 20099 Hamburg
Pressekontakt:
Leandra Staemmler
Tel. 040 | 35 08 03 52
presse@ohnsorg.de | www.ohnsorg.de

OHNSORG-THEATER SPIELZEIT 2018 / 2019

De dresseerte Mann

Komödie von John von Düffel
Nach dem Bestseller „Der dressierte Mann“ von Esther Vilar
Plattdeutsche Erstaufführung
Plattdeutsch von Meike Meiners
Laufzeit bis 2. März 2019

Inszenierung: Milena Paulovics
Ausstattung: Hans Winkler
Mit: Tim Ehlert, Birte Kretschmer, Meike Meiners, Nadine Rosemann

Foto: Sinje Hasheider

Ausgerechnet als Bastian sie mit einem Fünf-Sterne-Candlelight-Dinner und einem Verlobungsring zuhause erwartet, wird es bei Helene später: Der Chef hat ihr den Job als Chief Executive Officer angeboten, auf den Bastian selbst insgeheim spekuliert hatte. Beziehungskrise statt Romantik, denn welcher Mann erträgt es schon, wenn die Partnerin ihn auf der Karriereleiter überholt? Während Helene darum ringt, ihre eigenen Ambitionen, Bastians gekränkten Stolz und vielleicht sogar noch einen künftigen Kinderwunsch miteinander zu versöhnen, treten ungebeten beider Mütter auf den Plan. Die Emanze und die Zahnarztgattin in dritter Ehe verkörpern die beiden Pole in ihrer Generation, zwischen denen sich Weiblichkeit definierte. Gnadenlos pragmatisch entwickeln die beiden Mütter gemeinsam mit Helene die weibliche Strategie fürs 21. Jahrhundert. Denn wenn die Frau selbst für Wohlstand und Sicherheit sorgen kann, wofür braucht sie dann noch einen Mann ...?



John von Düffel dreht in seiner Bühnenfassung des Vilar-Bestsellers den Spieß der Emanzipation ein weiteres Mal um. Die Thesen sind das Fundament für die Arena, in der er die Kinder der militanten Feministinnen und schnurrenden Luxusweibchen von damals aufeinander loslässt – wobei die Mütter leidenschaftlich coachen ...

Karten unter www.ohnsorg.de und www.eventim.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: <http://www.ohnsorg.de/presse/fotos/>

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Christian Breitzke | Geschäftsführer: Michael Lang | Amtsgericht Hamburg, HRB 38490 | Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN DE71 200 505 50 1237 124 241 BIC HASPDEHHXXX
St.-Nr. 17/453/00576 | USt.-IdNr. DE 118718104

OHNSORG-THEATER SPIELZEIT 2018 / 2019

Bauer Hader – Nu is Sense

Kabarett von & mit Nils Loenicker
Termin: 18. März 2019 | 19.30 Uhr

Foto: Peter Klein

Bauer Hader lebt und wirkt im einst drei Höfe umfassenden Dorf Hader im Kreis Hanebüchen. Angewachsen zu einem stattlichen Dorf, ist er dort Bürgermeister, fühlt sich jedoch aufgrund der aktuellen Lage zu Höherem berufen. Denn er hadert mit sich und der Welt. Deshalb kandidiert er als Kreistagsabgeordneter für den Kreis Hanebüchen. Er legt Finger in Wunden, die es noch gar nicht gibt. Er trifft immer die richtigen Themen, und dass, ohne sich mit ihnen vorher verabredet zu haben. Er ist einfach immer da, wo manche ihn nicht haben wollen. Ganz dicht dran. Treffsicher, norddeutsch, komisch, aber trotzdem immer nett. Bei ihm kommt alles auf die Mistgabel, und zwar genau das, was tagtäglich zum Himmel stinkt.

„In Gummistiefeln und grüner Jacke verwandelt sich Loenicker singend und spielend in den 'Macker vom Acker' – absolut sehenswert.“ (Hamburger Morgenpost)



„... das Programm kommt an beim Publikum aus Stadt und Land – weil Loenicker seinen Hader hat reifen lassen wie ein guter Bauer seine Äpfel.“ (Hamburger Abendblatt.)

Karten unter www.ohnsorg.de und www.eventim.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: <http://www.ohnsorg.de/presse/fotos/>

Ohnsorg-Theater GmbH
Heidi-Kabel-Platz 1
Bieberhaus | 20099 Hamburg
Pressekontakt:
Leandra Staemmler
Tel. 040 | 35 08 03 52
presse@ohnsorg.de | www.ohnsorg.de

OHNSORG-THEATER SPIELZEIT 2018 / 2019

Konzerte mit dem Polizeiorchester Hamburg: Hamburg, wir lieben Dich!

Termin: 24. März 2019 | 11.00 Uhr

Foto: Polizeiorchester Hamburg

Moderne Unterhaltungsmusik – Jazz, Klassik, Filmmusik, Swing, von maritimen Klängen bis zu traditioneller Blasmusik.

Unter der Leitung von Dr. Kristine Kresge begeistert das Polizeiorchester Hamburg mit maritimen Klängen, traditioneller Blasmusik, moderner Unterhaltungsmusik, Klassik, Jazz, Swing und Filmmusik.



Karten unter www.ohnsorg.de und www.comfortticket.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: <http://www.ohnsorg.de/presse/fotos/>

OHNSORG STUDIO SPIELZEIT 2018 / 2019

De lütte Herr Jemine (5+)

Nach dem Bilderbuch "Der kleine Herr Jemine" von Manfred Schlüter
ab 5 Jahren, auf Hoch- und Plattdeutsch
Fassung & Plattdeutsch von Cornelia Ehlers & Ayla Yeginer
Premiere am 17. Februar | Laufzeit bis 12. April 2019

Inszenierung: Ayla Yeginer
Ausstattung: Telse Hand
Musik: Tobias Esser
Mit: Tobias Esser, Peter Christoph Grünberg

Irgendwo im weiten Weltenraum, ungefähr da, wo der Himmel beinahe zu Ende ist, und dann noch tausend Meter weiter, da gibt es einen winzigen Planeten. Auf diesem lebt der kleine Herr Jemine. Im Grunde ist er glücklich, singt dann und wann ein Lied in die Luft und erfreut sich an den Blumen, den Bäumen und den zweieinhalb Bergen. Doch irgendetwas fehlt ihm. Ein Haus, ein Bett, ein Auto! Herr Jemine beginnt seinen Planeten mit dem notwendigen Inventar auszustatten. Ein Einfall jagt den nächsten und so verliert er zwischen Straßen, Brücken und Palästen allmählich den Überblick. Er sieht die Berge nicht mehr und vergisst den Blumen gute Nacht zu wünschen. Was tun? Ach, Herr Jemine!

Das Bilderbuch von Manfred Schlüter erzählt eine poetische Geschichte über das Glücklichein, ein allzu wahres Märchen für kleine und große Menschen. In unserer zweisprachigen Theaterfassung trifft Poesie auf Humor, Realität auf Fantasie, Sprache auf Musik, Hochdeutsch auf Plattdeutsch. Denn selbstverständlich spricht Herr Jemine auf seinem Planeten Platt.

Durch den Wechsel von plattdeutschen und hochdeutschen Passagen können die jungen Zuschauer problemlos der Geschichte folgen und nehmen auf diese Weise spielerisch Kontakt zur plattdeutschen Sprache auf. Begleitet wird die Inszenierung durch theaterpädagogische Angebote wie Nachgespräche, Unterrichtsmaterialien und Workshops für Lehrer*innen und Erzieher*innen.

Karten unter www.ohnsorg.de und www.eventim.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: <http://www.ohnsorg.de/presse/fotos/>

Foto: Sinje Hasheider



OHNSORG STUDIO SPIELZEIT 2018 / 2019

Mien Naam is Effi – Mein Name ist Effi

Nach Motiven von Effi Briest von Theodor Fontane
Ein Projekt des Ohnsorg-Generationenclubs
Auf Hoch- und Plattdeutsch
Premiere am 14. März | Laufzeit bis 17. März 2019

Foto: Sinje Hasheider

Seit einhundert Jahren dürfen Frauen wählen, seit sechzig Jahren dürfen sie sich scheiden lassen. Vor über 120 Jahren hat Theodor Fontane mit Effi Briest eine der rebellischsten Frauenfiguren geschaffen – in einer Zeit, in der die Gesellschaft bereits begann, an ihren starren moralischen Prinzipien zu zweifeln. Sein berühmter Roman bildet den Rahmen für das neue Projekt des Generationenclubs, in dem elf Frauen zwischen 18 und 94 ihre ganz persönlichen Geschichten über ihre Sehnsüchte, ihre Ausbrüche und ihren großen Freiheitstraum erzählen und feststellen: Das Leben ist ein weites Feld.



Der neu gegründete Ohnsorg-Generationenclub hat sich unter der Leitung der Theaterpädagogin Julia Bardosch seit November 2018 mit großen Fragen beschäftigt – wer bin ich, wer war ich, wer wollte oder will ich sein? Mit Effi Briest als literarischer Patin an ihrer Seite tauchen die Teilnehmerinnen ein in ihre Vergangenheit, betrachten ihre Selbstentwürfe kritisch und humorvoll, selbstironisch und respektvoll – auf Platt und auf Hochdeutsch.

Es spielen Evelyn Anders, Dagmar Bleich, Carina Dawert, Heidi Haronska-Detel, Anetta Hansen, Marijke Kemper, Katrin Luckmann, Gisela Prüß, Özlem Sahin, Maria Vangelista und Helga Zanotti.

Karten unter www.ohnsorg.de und www.eventim.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: <http://www.ohnsorg.de/presse/fotos/>